



# Cloud Computing

Kapitel 12: Continuous Delivery & DevOps

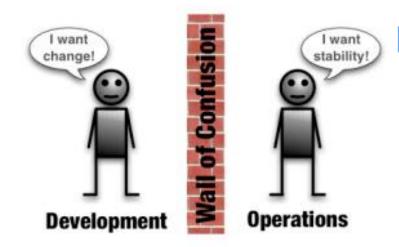
Kapitel 13: Serverless Computing

Simon Bäumler

# Kapitel 12 Continuous Delivery

# Was ist DevOps?

**DevOps** ist die **verbesserte Integration** von **Entwicklung und Betrieb** durch mehr **Kooperation und Automation** mit dem Ziel, Änderungen schneller in Produktion zu bringen und die MTTR dort gering zu halten. DevOps ist somit eine Kultur.

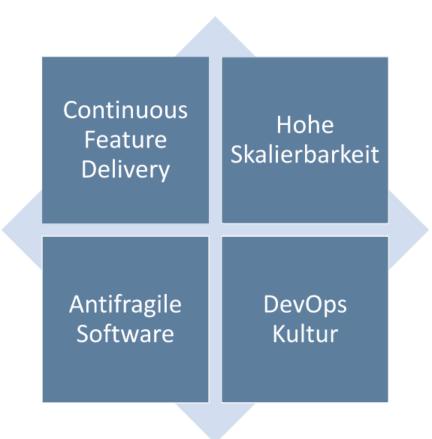


MVP + Feature-Strom

Pro Feature:

- Minimaler manueller Post-Commit-Anteil bis PROD
- Diagnostizierbarkeit des Erfolgs eines Features
- Möglichkeit Feature zu deaktivieren / zurückzurollen

# Treiber für Cloud-native Anwendungen



# Continuous Delivery - Definition

# ContinuousDelivery



Martin Fowler 30 May 2013

Continuous Delivery is a software development discipline where you build software in such a way that the software can be released to production at any time.

martinfowler.com

# Continuous delivery

From Wikipedia, the free encyclopedia

**Continuous delivery** (**CD**) is a software engineering approach in which teams produce software in short cycles, ensuring that the software can be reliably released at any time.<sup>[1]</sup> It aims at building, testing, and releasing software faster and more frequently. The approach helps reduce the cost, time, and risk of delivering changes by allowing for more incremental updates to applications in production. A straightforward and repeatable deployment process is important for continuous delivery.

# Abgrenzung zu Continuous X

## **Continuous Integration**

- Alle Änderungen werden sofort in den aktuellen Entwicklungsstand integriert und getestet.
- Dadurch wird kontinuierlich getestet, ob eine Änderung inkompatibel mit anderen Änderungen ist.

# **Continuous Delivery**

- Der Code kann zu jeder Zeit deployed werden.
- Er muss aber nicht immer deployed werden.
- D.h. der Code muss (möglichst) zu jedem Zeitpunkt bauen, getestet und ge-debugged sein.

# **Continuous Deployment**

- Jede Änderung wird in Produktion deployed.
- Ein Teil der Qualitätstests finden dadurch in Produktion statt.
  - → Möglichkeit damit Umzugehen muss vorhanden sein (z.B. Canary Release, siehe später)

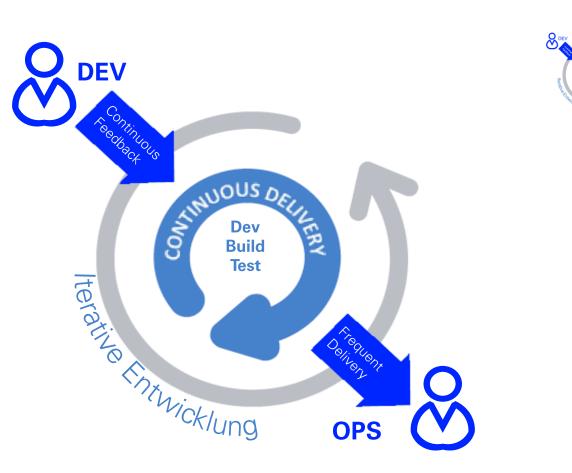
# Kriterien für Continuous Deployment

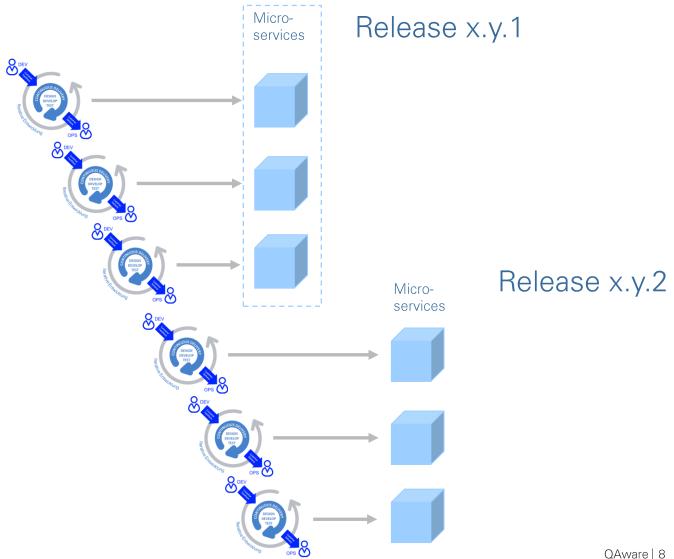
"You're doing continuous delivery when:

- Your software is deployable throughout its lifecycle
- Your team prioritizes keeping the software deployable over working on new features
- Anybody can get fast, automated feedback on the production readiness of their systems any time somebody makes a change to them
- You can perform push-button deployments of any version of the software to any environment on demand"

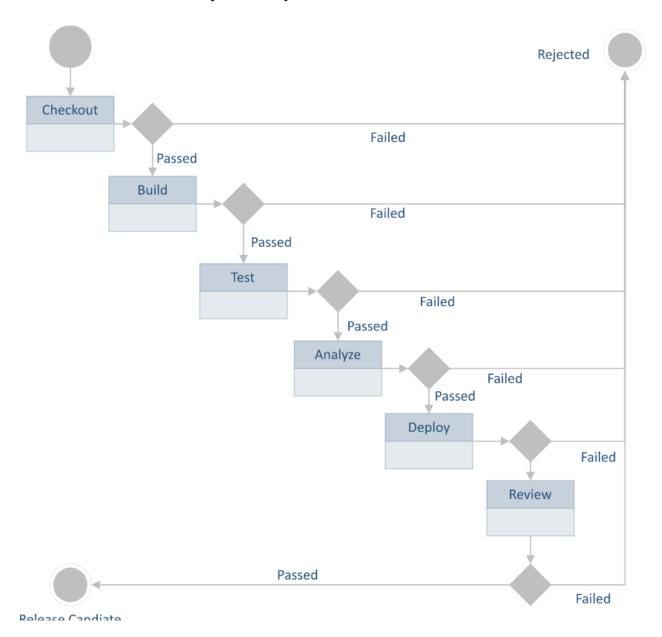
nach M. Fowler / Continuous Delivery working group at ThoughtWorks

# Continuous Delivery: Build und Release Modell in Microservicearchitekturen

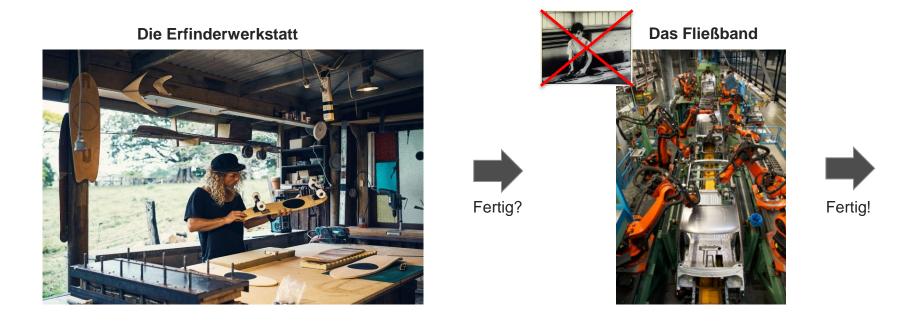




# Die Continuous Delivery Pipeline



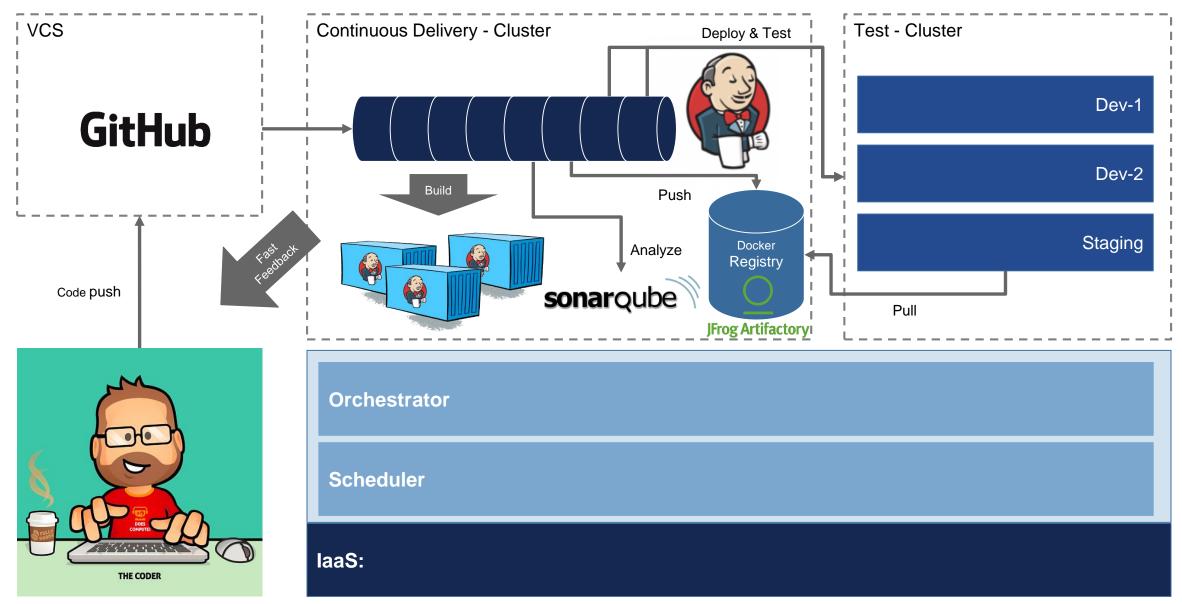
# Die Werkzeugkette: Erfinderwerkstatt und Fließband.



Integration und Qualitätssicherung

Wissensarbeit und Kreativität

# Beispiel einer Continuous Delivery Pipeline



# Continuous Delivery Bausteine



# Beispiel: Bootstrapping der CD-Platform







### **Services:**

- Marathon Event Subscriber
- OpsBot

### **Platform:**

- Jenkins
- SonarQube (mit Datenbank)
- NGINX Reverse Proxy
- Artifactory

### Infrastructure:

- CoreOS VMs
- DC/OS Nodes (Master, Private, Public)
- NFS

# Alles was die CD-Umgebung mit Leben befüllt kommt aus dem VCS.

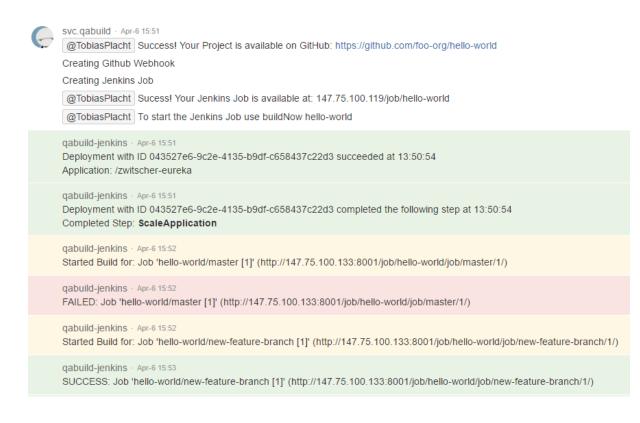
- Build-as-Code
  - Maven, Gradle, ...
  - Beschreibt wie die Anwendung gebaut wird
- Test-as-Code
  - Unit-, Component-, Integration-, API-, UI-, Performance-Tests
  - Beschreibt wie das Projekt getestet wird
- Infrastructure-as-Code
  - Docker, Terraform, Vagrant, Ansible, Marathon-Deployments
  - Beschreibt wie die Laufzeitumgebungen aufgebaut wird
- Pipeline-as-Code
  - Build-Pipeline per Jenkinsfile
  - Buildklammer: Beschreibt alle Schritte bis zur Lauffähigen Installation

# Self service & Blueprints

# Damit Entwickler schnell arbeitsfähig sind, sind Generatoren und Blueprints wichtig (1/2).

# ChatBots sind eine Lösung zur intuitiven Steuerung von Generatoren.

- Direkte Integration in HipChat / Slack / Mattermost
- Aufträge an den OpsBot werden einfach per Message gestellt
- Feedback von CI/CD Ereignissen und Aufträgen kommen als Antwort zurück



# Damit Entwickler schnell arbeitsfähig sind, sind Generatoren und Blueprints wichtig (2/2).

# Blueprints & Templates:

- Die Microservice Build-Pipelines in einem Projekt sind sich sehr ähnlich.
- Blueprints und Templates geben einen Rahmen vor und schaffen implizit Konventionen.
- Beispiele:
  - Durch die Verwendung des Pipeline Multibranch Plugins wird für jeden Branch automatisch eine eigene Pipeline angelegt.
  - Identische Anbindung / Integration von Plattform-Komponenten (z.B. SonarQube, Artifactory)

```
stages {
  stage('Send Build started Notification') {
    steps {
      slackSend (color: '#FFFF00', message: "STARTED: Job '${env.JOB_NAME} [${i
  stage('Build project') {
    sh './gradlew clean build --info --no-daemon'
stage ('Unit Test Reporting') {
  steps {
    junit allowEmptyResults: true, testResults: '**/build/test-results/*.xml
```

# Continuous Delivery Pipeline für Cloud-native Anwendungen

Build-Phase	Build-Skript	Event-basierter Auslöser	Geschützte Konfiguration	Dependency Repository	Build-Cluster
Deploy-Phase	Deployment Script	Standardisierte Umgebungen	Auslieferung in Testumgebung	Test-Gated	Mehrstufige Deployments
Test-Phase	Testabdeckung für Kernfunktionalität	Automatische Unit-Tests	Automatische Integrationstests	Statische Codeanalyse	Manuelle UI-Tests
Report-Phase	Metriken und Logs sammeln	Feedback-Kanal	Siloübergreifende Verfügbarkeit	Trends ermitteln	Zeitlicher Verlauf

# Advanced & Enterprise Topics:

Diagnosability, CD für CD & Deployments

# Nicht nur unsere Cloud Native Anwendungen müssen diagnostizierbar sein, sondern auch die CD-Umgebung. (1/2)

## **Log-File Auswertung mit ELK/EFK:**

- ELK:
  - Elasticsearch als DB
  - Kibana für Dashboards und Auswertungen
  - Logstash zum einsammeln der verteilten Logdaten
- Auch hier sollte die Plattform (Cloud, Jenkins, ...) und die Applikationsumgebungen integriert werden.
- Für Docker Container, die auf stdout loggen, können Log-Driver (z.B. Fluentd) konfiguriert werden.
  - = EFK (Elasticsearch, Fluentd, Kibana)
- Log-Files in den Containern können per Logstash & Filebeat integriert werden.

# Nicht nur unsere Cloud Native Anwendungen müssen diagnostizierbar sein, sondern auch die CD-Umgebung. (2/2)

# -

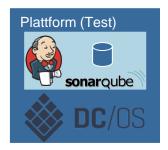
## **Monitoring mit Prometheus:**

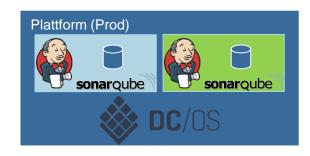
- Prometheus kann für das Monitoring der CD-Plattform sowie für das Monitoring der Applikationsumgebungen benutzt werden.
- Prometheus kann Marathon als Service Discovery nutzen.
- Client Libraries zur Instrumentierung sind für alle wichtigen Programmiersprachen vorhanden.
- Dashboards können einfach mit Grafana angelegt werden.
- Alert-Manager kann Störungen per E-Mail, Pager-Duty, HipChat, Slack ... melden.

# Continuous Delivery für Continuous Delivery

- Auch Änderungen und Erweiterungen der CD Plattform müssen getestet werden.
- Durch den "Everything-as-Code" Ansatz ist das aber sehr einfach:
  - Komplette Klone der Testumgebung (z.B. für Infrastruktur-Tests) können unter einer Stunde instanziiert werden.
  - Build-Plattform kann für Tests (z.B. bei Jenkins-Update) als weitere Instanz in DC/OS angelegt werden.

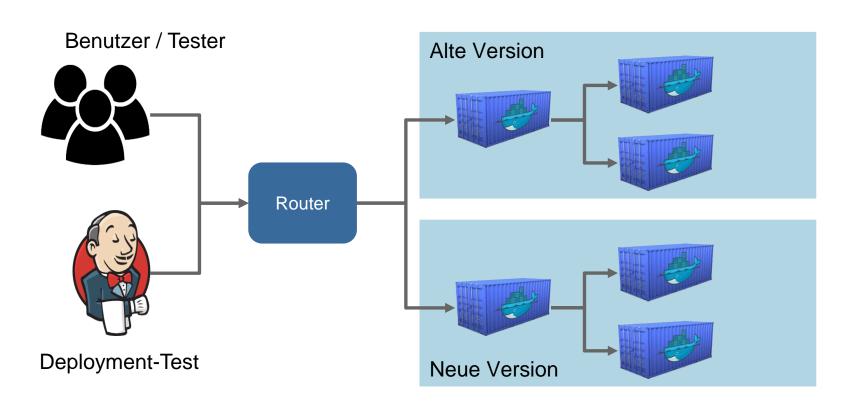






# Wie kommen die Microservices in die Testumgebung?

Canary-Release mit Vamp (Very Awesome Microservices Platform)



- 1. Nur der Post-Deployment Test aus der Pipeline heraus wird auf die neue Version geleitet.
- 2. Erst danach wird die erste Teilgruppe der Benutzer / Tester auf umgeleitet.
- 3. Wenn keine Fehler auftreten, werden alle Benutzer umgeleitet
- 4. Die alte Version wird offline genommen

# Kapitel 13 Serverless Computing

# Serverless Computing - Definition

**Serverless computing** is a cloud computing execution model in which the cloud provider dynamically manages the allocation of machine resources. Pricing is based on the actual amount of resources consumed by an application, rather than on pre-purchased units of capacity.<sup>[1]</sup> It is a form of utility computing.

Serverless computing still requires servers, hence it's a misnomer.<sup>[1]</sup> The name "serverless computing" is used because the server management and capacity planning decisions are completely hidden from the developer or operator. Serverless code can be used in conjunction with code deployed in traditional styles, such as microservices. Alternatively, applications can be written to be purely serverless and use no provisioned services at all.<sup>[2]</sup>

wikipedia.org

Serverless computing allows you to build and run applications and services without thinking about servers. Serverless applications don't require you to provision, scale, and manage any servers. You can build them for nearly any type of application or backend service, and everything required to run and scale your application with high availability is handled for you.

amazon.com

# Serverless Computing – Überblick & Vergleich mit PaaS

- Serverless Computing wird häufing auch als Function as a Service (Faas) bezeichnet
  - FaaS ist eine Spezialform von PaaS
- Deployment und Betrieb wird vom Cloud Betreiber durchgeführt. Hier ähnelt eine FaaS Plattform PaaS
- Ein Unterschied zu ,klassischen' PaaS Platformen: Der Betreiber garantiert nicht, dass eine einzelne Funktion ständig deployed ist. Häufig wird diese bei Bedarf erst geladen / deployed.
- Üblicherweise wird Serverless Computing hauptsächlich für einzelne Funktionen benutzt. PaaS kann dagegen auch für komplexe Applikationen benutzt werden.
- Der primäre Architekturstil von FaaS ist Ereignisgetriebene Architektur (Event-driven Architecture / EDA)
- Im Gegensatz dazu sind die meisten klassischen Anwendungen in zustandsgetrieben
- Die größten Anbieter sind Google mit Amazon mit AWS Lambda, Microsoft mit Azure Functions und Google App Engine :







# Serverless Computing – Vor- und Nachteile

### Vorteile:

- Kosten: Da einzelne Funktionen nur bei Benutzung deployed werden ist dies oft kosteneffektiver, als Server ständig zu betreiben
- Produktivität: Einzelne Funktionen können sehr schnell geschrieben, deployed und aktualisiert werden.
- Performance: Einzelne Funktionen können sehr feingranular skaliert werden.

### Nachteile:

- Performance: Da einzelne Funktionen evtl. erst bei Bedarf geladen werden, können starke Schwankungen bei der Ausführung auftreten.
- Debugging: Außer Fehlermeldungen und Log-Output, hat man üblicherweise keine Möglichkeit zur Diagnose.
   Dies erschwert das Debugging / Profiling der Anwendung.

# Serverless Computing – Open Source Frameworks

## **Eine Auswahl einiger Open Source Frameworks:**

- Fission: FaaS Framework auf Basis von Kubernetes. Unterstützte Sprachen: NodeJs, Python, Ruby, Go, .Net,
   Perl
- Apache OpenWhisk: Momentan ein Incubating Projekt. Sprachen: NodeJs, Swift, Python, Java,...
- OpenFaaS: Framework für Docker und Kubernetes.
- Oracle Fn: Docker Natives Framework. Unterstützte Sprachen: Java, Go, Ruby, Python, PHP, and Node.js,...
- **.**..

# Beispiel AWS Lambda



- Lambda ist ein AWS Service. Er wurde 2014 eingeführt.
- Zielgruppe: Vereinfachtes bauen von on-demand Applikationen.
- Ursprüngliches Ziel war die einfache Umsetzung von Use-Cases, wie z.B. Image-Upload in die AWS Cloud
- Unterstützte Sprachen:
  - Node.js
  - Python
  - Java
  - C#
  - Go
- AWS-Lambda Funktionen werden in Inkrementen von 100ms abgerechnet. Die EC2 dagegen wird in Stunden abgerechnet.